

Alte Schule nicht mehr zur Verfügung

Entringen: Die Ammerbucher Musikschule klagt über zu wenig Räume

695 Schüler werden an der Musikschule Ammerbuch von 25 Lehrkräften unterrichtet. Größtes Problem ist die Raumnot. Am Mittwoch fand in der Entringer Kelter die Jahreshauptversammlung statt.

VON MARIA-DOLORES BLOCHING

In Ammerbuch ist die Musikschule keine kommunale Einrichtung, sondern sie wird vom Verein getragen und vom Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Tübingen und der Gemeinde Ammerbuch finanziell unterstützt. An der Spitze des Trägervereins stehen Susanne Keefer (als Vertreterin der Gemeinde), Ulla Malang und Jan Verrept als gleichberechtigte Vorstände – einstimmig wurden sie im Amt bestätigt.

Schulleiter Jürgen Frey blickte zurück auf das Jahr 2019. Die Zahl der Schüler und Lehrer sei konstant, „da ändert sich relativ wenig.“ 16 Schüler sind über 27 Jahre alt. Beliebt sei auch das „Take 5“-Ticket, bei dem man fünf Stunden bei einem Lehrer buchen kann, um sie in unre-

gelmäßigen Abständen zu nehmen. Die Musikschule kooperiert darüber hinaus mit 15 Bildungspartnern. Im vergangenen Jahr fanden 32 Veranstaltungen statt: Vorspiele, Konzerte, Frühjahrsfest für die kleinen Schüler. Ein „besonderer Termin war Ammerkult und Musik in der Ammertalbahn“. Auch das Bürgerfrühstück „war toll, es hat Spaß gemacht und die Musikschule konnte sich toll präsentieren“.

Auch in der Pandemie-Zeit präsent bleiben

In diesem Jahr fielen coronabedingt alle Veranstaltungen aus. „Es fehlt gerade ein bisschen die Perspektive.“ Es gebe Überlegungen, ob man ein Schülervorspiel probieren solle. Unsicher sei noch, ob man an Weihnachten etwas mache. „Wir lassen uns nicht unterkriegen, und wir müssen schauen, dass wir präsent bleiben“, betonte Frey. Vorstand Jan Verrept ging in die gleiche Richtung. „Man merkt, dass die Leute wieder Kultur erleben wollen.“

Ein großes Lob gab es für die Zeit des Lockdowns. Innerhalb kurzer Zeit fand der Unterricht online statt, manchmal auch über Telefon, Schüler und Lehrer zo-

gen mit. „Für eine kleine Musikschule hat das extrem gut funktioniert“, freute sich Susanne Keefer. Der Schulleiter bezeichnete die Zeit als „intensiv und hart“.

Die Musikschule Ammerbuch hat kein Gebäude, der Unterricht findet in allen Ortsteilen in über 20 Räumen statt, einige davon hat die Musikschule angemietet. „Unser größtes Problem ist das Raumproblem.“ Die Alte Schule in Entringen werde abgerissen und stehe damit nicht mehr zur Verfügung. Als Ersatz dient der leerstehende Kindergarten in der Fliederstraße, ebenfalls in Entringen. Ohne diese Räume würden wir jetzt auf der Straße stehen“, machte Jürgen Frey deutlich und ging noch einen Schritt weiter. „Irgendwann müssen wir uns um ein Gebäude Gedanken machen.“ Die meisten Unterrichtsstunden finden in der Kelter und im Kindergarten in der Fliederstraße statt.

Auf der Tagesordnung stand auch die Verabschiedung des Haushalts 2019, die einstimmig erging. 287 000 Euro wurden an Gebühren eingenommen. 11 000 Euro kostete der Kauf von Instrumenten. Mit einem Minus von 5 000 Euro schloss das Haushaltsjahr. „Wir dürfen ganz zufrieden sein“, sagte Jürgen Frey.